

Lohnt sich Lehramt nur für "Familienmenschen"?

Beitrag von „frederick89“ vom 23. Juli 2021 17:00

In BW sieht die Situation auch nicht besser aus. In und rund um Stuttgart sind aktuell im Bereich Sek. I noch annähernd 200 Stellen offen. In/um den Bodensee, Freiburg und Heidelberg sind so gut wie keine Stellen offen. Das Leben ist kein Ponyhof und You can't always get what you want und in der freien Wirtschaft ist auch nicht alles besser. Und man muss die Leute eben da einsetzen, wo der Bedarf ist. Richtig.

Aber was macht es mit Menschen, wenn Jahr für Jahr alle Anträge abgelehnt werden? Und macht es für das System Schule Sinn, Reisende dauerhaft aufzuhalten? Die in NRW gängige Praxis, das man nach fünf Jahren in die Nähe seines Wunschartes kommt, funktioniert ja da komischerweise irgendwie. In Süddeutschland aber undenkbar. Und neulich hat mir eine Personalräatin erzählt, dass zwei KollegInnen mit gleichem Deputat und gleicher Fächerkombination ihre Schulämter/Schulen tauschen wollten. Da ging gar nichts. Unfassbar. Und die Kollegin mit Freund in Heidelberg wird irgendwann schwanger und ist dann ganz schnell da in der Gegend, während ich vermutlich noch meine ganzen 30er hindurch Jahr für Jahr meine Anträge stellen darf.